



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Rückblick und Zuversicht der Saison 2005 / 2006

Das große Sommerloch und die alte Spielsaison ließen die Basketballer mit Ihrem Grillfest am 03. September auslaufen, während die Breitensportler am 29.10. In der Wilhelma auf Elefantenjagd waren.

Doch jedes Ende ist auch die Chance für einen Neubeginn, Dinge die nicht so gelaufen sind anders und besser anzupacken, aber natürlich auch die Lorbeeren der Anstrengungen der Vorsaison können in der neuen Spielsaison 2005 / 2006 geerntet werden. So sind die Tischtennisler in dieser Saison mit zwei Mannschaften in der Bundesliga Süd sowie mit 3 Mannschaften in der Regiolarlliga Süd West vertreten.

Die Spielsaison 2005 / 2006 hat begonnen wir wünschen daher allen unseren Sportlern viel Erfolg!

Der Vorstand

Breitensport Abteilung



Tagesausflug 2005

Dieses Jahr wäre eigentlich ein Wochenendausflug geplant gewesen. Dieser konnte jedoch leider nicht stattfinden, da zu wenig Anmeldungen eingegangen, als dass er realisierbar gewesen wäre.

So wurde spontan umgeplant: Ein Tagesausflug muss her!!!

Dank unserem Abteilungsleiter stand auch sehr bald das Ziel fest: es soll in die Wilhelma gehen. (An dieser Stelle habe ich nun Order, diesen Einfall huldvoll zu lobpreisen, was hiermit getan sei).

Es meldeten sich 5 Rollifahrer und 3 Fußgänger für das Abenteuer Wilhelma an, und am 29.10. war es so weit: Wir trafen uns vormittags vor der Fröbelhalle, um gemeinsam zur Wilhelma zu fahren.

Da ein Fahrzeug vorzeitig losfahren wollte, um eine Tankstelle zu suchen, verabredeten wir als zweiten Treffpunkt den Eingang vor der Wilhelma.

Und da aller guten Dinge ja bekanntermaßen drei sind, machten wir als dritten Treffpunkt vor der Abfahrt den Ausgang der Wilhelma aus, um anschließend noch essen zu fahren. Aber eines nach dem anderen.

In der Wilhelma prellten wir erst mal kräftig die Zeche am Eingangstor, da wir statt mit der Eintrittskarte mit den Schwerbehindertenausweis herumwedelten und dadurch alle Ausweisinhaber umsonst rein kamen. Die drei Fußgänger durften auch gleich mit hinein – mit einem H, Bl oder B im Ausweis ist nämlich für den Ausweisinhaber samt Begleitperson der Eintritt frei.



Und unsere „Nachwuchssportlerin“ Ronja, die sich nun auch zur Fußgängerin mausert, durfte auch umsonst rein. Ob nun als Begleitperson oder aufgrund ihres jungen Alters, sei dahingestellt. Allerdings ist es auch ratsam, eine Begleitperson mitzunehmen, da der Rundgang der Wilhelma von einigen Höhenmetern begleitet ist. Man kommt zwar stufenlos nach oben und auch wieder hinunter, aber die Steigung ist doch schon etwas heftig, und so waren wir drei Fußgänger öfters im „Einsatz“. (Denn Fußgängerin Nummer Halb, Ronja, wurde nie beim Schieben beobachtet.)

Nur Manfred verzichtete auf Hilfe schiebenderseits und beschloss mit gewaltigem Ehrgeiz und Elan, sich überall hin alleine zu schieben! (Wir drei Fußgänger danken seinem Ehrgeiz, möchte ich an dieser Stelle gerne mit einem Lächeln erwähnen).



Ein großes Staunen bei anderen Wilhelma-Besuchern rief Marco mit seiner alleinigen-Berg-rauf-Technik hervor – da er bei jedem Bergausstieg und sich selber schob. Den Blicken nach schienen die „Wunderheilungen“ am Fuße jedes „Berges“ so manchen unbeteiligten Passanten in



Staunen versetzt zu haben.

Und da für unsere halbe Fußgängerin noch ein Kinderwagen dabei war, gab es sogar Fälle von „Kolonnenschieben“.



Etliche Stunden, Restaurantstopp und Tiergehege-Besuche später trafen wir uns am Ausgang, um ins Restaurant Schillerhöhe in Marbach am Neckar zu fahren, um einen wunderschönen Tag dort

ausklingen zu lassen. Das Restaurant war absolut Rolli- und Kindergerecht: Es gab einen ebenerdigen Eingang, Rollifahrer-Klo, Für Ronja eine Spielecke, einen Hochstuhl, einen Wickelraum und lauter freundliche Kellner, die sich kein einziges Mal über das herumwuselnde und in die Küche rennen wollende Kind beschwerten.

Und wenn auch einige von uns angesichts der Preise, die auch für ein etwas nobleres Lokal sprachen, zuerst schlucken mussten, so besänftigte sie dann doch die exzellent gekochten Speisen.

Als einziger Mangel lässt sich somit schreiben, dass das Rolli-WC sich nicht abschließen ließ, was natürlich nicht sehr angenehm ist.

Doch ansonsten hatten wir einen wirklich gelungenen Tag, den wir in unserer Gruppe erleben durften, und können nur zur „Nachahmung“ unseres Programmes empfehlen!

B. Winter

Basketball Abteilung



Württembergische Meisterschaft 2005 am 23.07.05 in Ulm

Am 23.07.2005 traten wir in Ulm-Söflingen zur Württembergischen Meisterschaft im Rollstuhlbasketball an. Die Mannschaften aus Ellwangen, Göppingen, Ludwigsburg, Ravensburg und Ulm ermittelten den Württembergischen Meister 2005 im Rollstuhlbasketball.

Der Spielplan versprach ein hartes Programm mit insgesamt 4 Spielen über zweimal 15 Minuten gestoppte Spielzeit. Die Tatsache, dass mit Manuel Santi und Michael Berger zwei Center ausfielen, erschwerte die Aufgabe zusätzlich. Wir traten mit folgender Aufstellung an: Hansi Süß, Katrin Mayer, Ottmar Spohn, Markolf Neuske, Thomas Rommel und Stephen Vollmer.

Ludwigsburg : Ravensburg

Im ersten Spiel ging es gegen Ravensburg, die mit Spielern aus der Zweitliga- und Oberligamannschaft antraten.

Zu Beginn des Spiels hatten wir größere Zuordnungsprobleme in der Abwehr und im Aufbau gingen ein paar Bälle verloren. Wir ließen einfache Körbe zu, was sehr ärgerlich war. Im Angriff konnten wir einige Punkte erzielen, so dass der Rückstand zur Halbzeit mit 10:14 gar nicht so hoch ausfiel.

In der zweiten Hälfte verschärften beide Mannschaften das Tempo und es kam auf beiden Seiten zu mehr Korbwurfmöglichkeiten. Die Partie war die ganze Zeit über ziemlich ausgeglichen, aber am Ende waren es Konzentrationsprobleme, die den Ausschlag für Ravensburg und gegen uns gaben. Wir verloren die Partie mit 26:34. Bester Ludwigsburger Korbschütze war Stephen Vollmer mit 12 Punkten.

Ludwigsburg : Göppingen

Für das zweite Spiel gegen Göppingen nahmen wir uns vor, den Gegner unter Druck zu setzen und schnell zu spielen. Wir wollten das Spiel frühzeitig entscheiden. Allerdings ging der Plan anfangs nicht auf. Die Göppinger spielten sehr diszipliniert in der Defensive und wir taten uns in der ersten Halbzeit sehr schwer. In der Abwehr waren wir oft sehr unaufmerksam.

Erst nachdem uns Ottmar in einer Auszeit motivierte und aufforderte, das Ergebnis besser zu gestalten, lief es bei uns besser. Wir gingen dank 11 Punkten von Hansi Süß mit einem Unentschieden von 19:19 in die Halbzeit.

Bis zur sechsten Minute der zweiten Halbzeit verlief die Partie sehr ausgeglichen. Dann legten wir einen Zwischenspur mit 15 Punkten am Stück hin. Damit war der Widerstand der Göppinger gebrochen und wir gewannen das Spiel erwartet deutlich mit 42:27. Bester Ludwigsburger Korbschütze war Hansi Süß mit 17 Punkten.

Ludwigsburg : Ellwangen

Mit Ellwangen erwartete uns ein ganz harter Brocken. Ellwangen verfügt über schnelle, wendige Spieler und einen Hünen von Center, der mit einem phantastischen Wurf ausgestattet ist. Um es vorweg zu nehmen: Wir hatten diesen Center in keiner Phase der Partie im Griff. Da wir nur mit einem Center spielten und Ellwangen über drei Center verfügte, von denen immer zwei auf dem Spielfeld waren, war es für uns eine sehr schwierige Aufgabe, die wir mit Anstand über die Bühne brachten.

Thomas Rommel war mit 14 Punkten bei der 32:53 Niederlage unser bester Korbschütze. Besagter Center von Ellwangen erzielte in diesem Spiel 41 Punkte.

Ludwigsburg : Ulm

Nach drei Spielen in Folge bekamen wir eine wohlverdiente Ruhepause. Im letzten Spiel gegen den Gastgeber aus Ulm galt es den im Vorfeld als Minimalziel angegebenen dritten Platz zu sichern. Den Gegner kannten wir aus früheren Spielen, auch während unseres Trainingslagers im vergangenen Jahr.

Es wurde eine schnelle, unterhaltsame Partie mit vielen kleinen Fouls. Hansi Süß hatten die Schiedsrichter besonders im Visier, so dass er schon vor der Halbzeit 3 Fouls zu Buche stehen hatte. Ottmar Spohn kam für Hansi Süß und vertrat ihn glänzend. Langsam bekamen wir das Spiel besser in den Griff und die Ulmer wurden unruhiger. Zur Halbzeit führten wir mit 18:15.

In der zweiten Halbzeit ließen wir den Ulmern wenig Platz zum Spielen und unsere konditionelle Überlegenheit wurde deutlich. Die Ulmer verloren den roten Faden und wir punkteten ein ums andere Mal. Vier erfolgreiche Freiwürfe von Katrin Mayer gegen Ende des Spiels brachten die endgültige Entscheidung gegen die Ulmer. Mit dem 34:25 Sieg sicherten wir uns den dritten Platz in diesem Turnier.

Die Mannschaft hat ein sehr gutes Gesicht. Mit Katrin, Hansi, Thomas, Markolf und Ottmar, dazu Volker Weiß, der momentan verletzt ist, sowie Manuel Santi und Michael Berger als weitere Center haben wir ein gutes Gerüst für die kommende Saison. Die Mannschaft hat mit Neuzugang Hansi Süß einen absoluten Glücksgriff gelandet. Wir bilden wieder eine Einheit, in der Probleme gleich angesprochen werden. Die Unstimmigkeiten, die am Ende der letzten Saison aufkamen, sind offensichtlich, für den Moment zumindest, ausgeräumt.

Stephen Vollmer

Regionalliga Süd 01. Spieltag am 02.10.2005 in Tübingen

Für die erste Mannschaft begann die neue Saison in der Regionalliga Süd gleich mit einem Kracher. Der erste Gegner war der RSKV Tübingen. Für uns nicht nur ein Derby.... Die Begegnung hatte durch die Abgänge zweier Ludwigsburger Spieler nach Tübingen an Brisanz gewonnen.

Tübingen hat sich das Ziel gesteckt, nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga, den direkten Wiederaufstieg zu schaffen. Wir konnten mit Hansi Süß einen absolut hochkarätigen Neuzugang vermelden. Der Rest des Kaders blieb der ersten Mannschaft erhalten. Unsere Zielsetzung für die Saison 2005/2006 ist mit dem Klassenerhalt in der Regionalliga Süd eine andere als die der Tübinger.

Tübingen 1 : Ludwigsburg 1

Der erste Schock, der uns bereits vor Spielbeginn traf, war der Anblick des Spielfeldes. Boden und Wände waren in knalligem Rosa!

Nach den beiden Abgängen von Simona Zeeb und Henning Wendler in der Sommerpause zu Tübingen, waren wir natürlich sehr erpicht darauf, uns nicht von den Tübingern demontieren zu lassen. Mit Peter Röder und Clara Hoffmann spielten zwei weitere Spieler, die bereits mehrfach mit uns trainiert haben, bei Tübingen und uns somit bekannt waren.

Zu Spielbeginn war es genau dieser Peter Röder, der uns das Leben schwer machte. Im ersten Viertel machte er 13 Punkte. Unsere Abwehr bekam ihn einfach nicht in den Griff. Im Angriff lief das Spiel ganz ordentlich und vor allem Katrin Mayer konnte durch ihre Treffsicherheit überzeugen. Somit gingen wir mit einem Rückstand von 13:17 in die erste Viertelpause. Es hätte jedoch 15:17 heißen müssen. Zwei Punkte wurden uns vom Anschreibetisch nicht angerechnet. Trotz Protest war es nicht möglich, diese krasse Fehlentscheidung zu korrigieren.

Im zweiten Viertel hatten wir Peter Röder zwar im Griff, aber dafür machte jetzt der zweite große Tübinger Center mit uns was er wollte und machte innerhalb weniger Minuten 10 Punkte. Wir konnten zwar einige Punkte erzielen, aber zur Halbzeit lagen wir mit 22:33 doch deutlich zurück.

Zur zweiten Halbzeit stellten wir unsere Taktik um, was die Tübinger überraschte. Wir attackierten schon im Aufbau, so dass die Tübinger Center nicht mehr die nötige Unterstützung bekamen. Wir spielten schnelle, fließende Kombinationen und blieben konsequent am Gegner. Da Manuel Santi aufdrehte und Thomas Rommel immer wieder mit Dreipunkte-Würfen erfolgreich war, schmolz der Vorsprung der Tübinger. Zum Ende des dritten Viertels hatten wir den Rückstand bis auf einen Punkt aufgeholt. Die Tübinger hatten sich in der Zwischenzeit lediglich durch einige rüde Attacken in Szene setzen können. Vor allem ein brutaler Schlag von Peter Röder an den Kopf von Katrin Mayer hätte geahndet werden müssen. Aber die Tübinger brachten sich dadurch selbst aus dem Konzept und Peter Röder wurde mit 5 Fouls vorzeitig des Feldes verwiesen.

Zu Beginn des letzten Viertels dominierten wir die Partie und gingen zwischenzeitlich mit 4 Punkten in Führung. Leider konnten wir diesen Vorsprung nicht halten und mussten kurz vor Schluss den unglücklichen Ausgleich der Tübinger hinnehmen.

Es ging in die Verlängerung, die dann ein richtiger Schlagabtausch war. Leider für uns, gelang den Tübingern 4 Sekunden vor Schluss der Siegtreffer zum 53:54.

Wir hatten den selbst erklärten Aufstiegskandidaten Tübingen an den Rand einer Niederlage gebracht und es stellt sich die Frage: Sind wir jetzt selbst Aufstiegskandidaten oder muss Tübingen seine Ambitionen zurückstecken? Der weitere Verlauf der Saison wird es zeigen.

Jedoch muss sich ein Verein, der Ansprüche stellt, ein professionelles Umfeld zu haben, Gedanken machen, ob er die Organisation seines Anschreibetisches im Griff hat.

Die Fehler des Anschreibetisches kosteten uns letztlich den Sieg. Darüber sollten sich die Tübinger Gedanken machen, die sich selbst vehement über die Schiedsrichter beschwert haben.

Stephen Vollmer



Alle Ausgaben des Rolli's gibt es im Internet unter:
<http://www.rollstuhlsport-lb.de>

Landesliga BW 01. Spieltag am 02.10.2005 in Tübingen

Zum ersten Spieltag der Landesliga-Saison 2005/2006 musste die zweite Ludwigsburger Mannschaft ebenso wie die erste Mannschaft in Tübingen antreten.

Tübingen 2 : Ludwigsburg 2

Besonders interessant war das erste Spiel gegen Tübingen, weil zwei ehemalige Ludwigsburger Spieler bei Tübingen 2 aufliefen, Simona Zeeb und Henning Wendler. Bei Ludwigsburg 2 feierten mit Jürgen Ruppe und Ralf Sticher zwei Spieler ihren Einstand in den Ligabetrieb, und auch die Jüngsten, die Gumpert-Zwillinge Christian und Thomas waren mit dabei.

Die Tübinger waren wie erwartet von Anfang an in allen Bereichen deutlich überlegen, sowohl fahrerisch als auch spielerisch. Auch körperlich waren vor allem die Center eine Klasse höher angesiedelt. Dadurch stand es bereits nach dem ersten Viertel 17 : 4 für Tübingen 2. Die Überlegenheit setzte sich bis zur Halbzeit fort, der Abstand vergrößerte sich auf 25 Punkte.

Nach der Pause schaltete Tübingen 2 einen Gang zurück, so dass Ludwigsburg 2 das dritte Viertel knapp gewinnen konnte. Doch im letzten Viertel waren die alten Verhältnisse wieder hergestellt. So endete das Spiel deutlich mit 58 : 28 für Tübingen 2.

Ludwigsburg 2 : Offenburg 1

Im zweiten Spiel sollte Ludwigsburg 2 gegen die erste Mannschaft von Offenburg antreten. Die Offenburger standen jedoch in einem Stau auf der Autobahn und trafen mit über einer dreiviertel Stunde Verspätung in Tübingen ein, so dass das Spiel kampflös für Ludwigsburg 2 gewertet wurde.

Es spielten: Jürgen Ruppe, Oliver Appel (Trainer, 4 Punkte), Wolfgang Beh, Ralf Sticher, Sascha Ladzik (17 Punkte), Ottmar Spohn (5 Punkte), Volker Weiß (2 Punkte), Thomas Gumpert und Christian Gumpert.

Der nächste Auswärtsspieltag findet am 12.11.2005 in Pforzheim statt. Zum ersten Heimspieltag am 03.12.2005 erwartet Ludwigsburg 2 die Mannschaften aus Freiburg und Pforzheim 1. Die Spiele beginnen ab 10 Uhr.



Grillfest der Basketballer am 03.09.2005

Die Basketballer trafen sich am Samstag, 3. September 2005 bei Ottmar Spohn zu einem Grillfest. Nachdem der Termin wegen des verregneten Sommers und des Umbaus bei Ottmar mehrfach verschoben werden musste, erwartete uns ein toller Sommertag mit Temperaturen über 20 °C. Obwohl der Termin relativ kurzfristig festgelegt wurde, waren fast alle Basketballer anwesend.



Am Nachmittag wurden zunächst Kaffee, Kuchen und Hefezopf mit Nutella gegessen, bis es am Abend daran ging, den offenen Kamin im Garten anzuzünden. Nach einigen Versuchen, die die gesamte Terrasse unter Rauch setzten, gelang es unserem Grillmeister Ottmar, das Feuer zu entfachen, so dass wir mit dem Grillen beginnen konnten. Das gegrillte Fleisch und die Würstchen fanden ebenso reißenden Absatz wie die selbst gemachten Salate und der Nachtisch. An dieser Stelle sei nochmals allen fleißigen Helfern gedankt, die zum Gelingen des Grillfests beigetragen haben. Vielen Dank vor allem auch an Ottmar, der uns mal wieder seinen Garten und sein Haus zum Feiern überlassen hat.



Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch diesmal wieder Ottmar's Basketballfeld bis tief in die Nacht unter Flutlicht genutzt, um Basketball zu spielen. Auch wenn die Korbwürfe nicht immer erfolgreich waren, haben alle sehr viel Spaß gehabt. Die letzten Gäste verabschiedeten sich gegen 02.00 Uhr am Sonntagmorgen. Dies war sicher nicht das letzte Grillfest, das die Basketballer gefeiert haben. Bis zum nächsten Mal ...

Claudia Zimmermann



**DIE
HIRSCH APOTHEKE**

Dr. Peter Müller . Marktplatz 3 . 74613 Öhringen
Tel. 0 79 41 / 24 04 . Fax 0 79 41 / 98 50 13

Tischtennis Abteilung



Deutschlandpokalturnier in Krautheim am 06. August

Bei unserem „Heimspiel“ traten wir mit 9 Spielern/Spielerinnen an. Unser neueste Mitglied Hans startete in der **N-Klasse** (für Neulinge wie der Name schon andeutet) und wurde mit einem ausgeglichenen Spielverhältnis 6-ter und konnte mit seinem ersten Turnier sehr zufrieden sein.



In der **C-Klasse** lief es nicht ganz so gut. Timo war Bester auf Platz 7, gefolgt von Herbert (8.) und Erika (10.). Bessere Ergebnisse gab es in der **B-Klasse**. Hier konnte sich Rainer ganz unerwartet mit Rang 3 ein Platz auf dem Treppchen sichern, punktgleich dahinter war Thommy, der nur durch das schlechtere Satzverhältnis Vierter wurden; es lohnt sich also um jeden Satz zu kämpfen.

Weiter hinten im Feld landeten Walter und Claudia.

Das „Highlight“ des Tages war Philipp, der **alle** Spiele gewann und die T-Klasse Konkurrenz für sich entschied. Gratulation.

Nach den Einzeln wurde noch eine lockere Doppelrunde gespielt, in der Hans und Rainer als beste Ludwigsburger ins Halbfinale kamen, hier allerdings ausschieden.

Bundesliga (2.) Süd 1. Spieltag (1. Oktober)

Ausgerichtet wurde der Spieltag von der RSG Koblenz in Mastershäusern mitten in dem an diesem Tag verregneten und nebelverhangenen Hunsrück.



In dieser Runde spielen wir mit 2 Mannschaften in dieser Liga. **VfR Ludwigsburg 1 (Claudia Schopp / Tommy Campbell)** waren als Meister der Regionalliga aufgestiegen und aufgrund der Tatsache, daß sich eine Mannschaft aus der Liga zurückzog verblieb auch die 2. Mannschaft mit **Ottmar Spohn** und **Rainer Bauer** in Liga 2.

In der ersten Begegnung kam es gleich zum direkten Aufeinandertreffen. LB 1 kam besser aus den Startlöchern und führte nach den beiden Einzel 2 : 0. Nachdem LB 2 das Doppel und Rainer gegen Claudia relativ glatt gewann stand es Unentschieden. Im letzten Spiel konnte sich Tommy aber gegen

Ottmar durchsetzen wodurch LB 1 mit **3 : 2** die Begegnung gewann.

Der nächste Gegner von LB 1 war **RSG Koblenz 3** (Bauer / Grünebach). Es gab zwar mehrere knappe Spiele aber am Ende gab es ein deutliches **0 : 5**. Mit demselben Ergebnis unterlag anschließend auch LB 2.

Der dritte Gegner war die Mannschaft **RSC Trier 1**, die ersatzgeschwächt mit Niebergall und Müller antrat.



LB 2 gewann beide Einzel gegen Müller und verlor beide gegen Niebergall, so daß das Doppel die Entscheidung bringen mußte. Eine starke Leistung wurde mit einem Sieg in der Verlängerung belohnt und die Begegnung wurde mit **3 : 2** gewonnen.

LB 1 gewann ebenso 2 Einzel; das Doppel dagegen konnte nicht überzeugen und ging glatt mit 0 : 3 verloren.

Endergebnis **2 : 3**.

So sind wir mit je einem Sieg und 2 Niederlagen in die Saison gestartet. Am 26. November ist der 2. Spieltag bei uns auf der Karlshöhe. Hier warten schwere Gegner und es wird schwer sein zu punkten.



Pro Activ
Reha-Technik GmbH
Im Hofstätt 11
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0
Fax: 07427 9480-25
<http://www.proactiv-gmbh.de>
Info@proactiv-gmbh.de

PROACTIV

REHA-TECHNIK

Deutschlandpokalturnier in Bad Wildungen am 8. Oktober

Philipp zeigte sich auch hier in guter Form und verpaßte den Turniersieg bei den Tetras mit nur einer Niederlage knapp und wurde Zweiter. Timo spielt in der C.Klasse immer besser und nähert sich mit Rang 5 immer mehr den Medaillenträngen. Viele seiner Spiele waren knapp und es ist nur eine Frage der Zeit wann er auf dem „Treppechen“ landet. Ein wenig außer Form waren diesmal unsere B-Klasse Spieler Claudia und Thommy, die sich am Ende auf den hinteren Plätzen wiederfanden.

Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße: (zwischen PH und Waldorfschule)

Dienstag	18:00 - 19:15	Breitensport
	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag	19:30 - 21:30	Basketball

Regionalliga Süd-West 1. Spieltag am 15. Oktober

Mit 6 Mannschaften ist diese Liga diesmal stärker besetzt als in den letzten Jahren. Erfreulich ist, daß mit der **RJG Heilbronn** eine neue Mannschaft hinzukam und **BSN Nellingen** eine zweite Mannschaft meldete. Ausgetragen wurde der Spieltag bei uns in Ludwigsburg.



Im vermeintlichen Spitzenspiel trafen der **VfR Ludwigsburg 3**

(Michael, Walter und Philipp) auf **BSN Nellingen 1** mit Gabel/Obst.

Simon Gabel konnte beide Spiele gewinnen während sein Partner seine Einzel verlor. So mußte wie so oft das Doppel die Entscheidung bringen.

Es wurde klar gewonnen und so waren wir mit 3 : 2 sieg-

reich. Auch die anderen Begegnungen wurden gewonnen und so ist der VfR Ludwigsburg mit **8 : 0** Punkten Tabellenführer.

VfR Ludwigsburg 4 mit Timo und Ralph zeigten sich gut in Form und unterlagen unserer dritten Mannschaft nur knapp und mit 2 Siegen und einer Niederlage war man am Ende Tabellendritter (punktgleich mit dem Zweiten).

Leider sieglos blieb der Tabellenletzte **VfR Ludwigsburg 5** mit Hans und Dorothee. Mehrere Einzel wurden aber gewonnen; mal sehen vielleicht reicht es ja im Verlauf der Saison noch zu einem Sieg.

Der nächste Spieltag findet am 10.12. im Fasanenhof statt.

Ein Dank an dieser Stelle an alle Helfer, die immer wieder dazu beitragen, daß die Spieltage reibungslos vonstatten gehen.

Impressum:

Gestaltung / Druck:
ID-Netservice.de
Fasanenweg 4
74405 Gaildorf

info@id-netservice.de
<http://www.id-netservice.de>



Das Sanitätshaus am Markt

*Das Sanitätshaus
für Ihr Wohlbefinden*

Dr. Peter Müller . Marktplatz 6 . 74613 Öhringen
Telefon: 0 79 41 / 95 95 99 . Telefax: 0 79 41 / 95 95 98

VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>